

HALLOWEEN IM REGENWALD

DIESE TIERE BRAUCHEN KEINE VERKLEIDUNG

Kurzinformation zum Unterrichtsmaterial

- Fach:** Sachkunde, Biologie, Erdkunde, Deutsch, Kunst
- Jahrgang:** Grundschule ab Klasse 4 und Sekundarstufe 1
- Dauer:** 45 Minuten
- Thema:** Biodiversität im tropischen Regenwald, biologische Anpassungen von Tieren und Pflanzen („Natur als Erfinderin“) verknüpft mit dem spielerischen Zugang von Halloween.

Die Abende werden länger, die ersten Kürbislaternen sind gebastelt und Halloween rückt näher.

Greifen Sie das „schöne Gruseln“ auf und lassen Sie Ihre Klasse in die Artenvielfalt des Regenwaldes eintauchen!

Wir haben Ihnen einige spannende Arten für den Unterricht aufbereitet – als Ausgangspunkt für eine Unterrichtsstunde oder auch Vertretungsstunde zu besonders bizarren Anpassungsstrategien. Auch als Vertretungsstunde einsetzbar!



Ablauf der Unterrichtseinheit

	EINHEIT	DURCHFÜHRUNG	AKTIONSFORM
1	Der Grusel-Faktencheck	Ihre Schüler*innen die Infotexte auf der OroVerde-Webseite durch und wählen zwei der genannten Regenwald-Gruselgestalten aus (siehe Web-Links unten). Dazu schreiben sie anschließend in ihr Heft einen Steckbrief mit folgenden Punkten: • Name der Art (Tier, Pilz, Pflanze) • Wo kommt er vor? (Lebensraum) • Was ist an dem Wesen „gruselig“ oder was macht es so besonders? • Ist es wirklich gefährlich für Menschen? (Ja/Nein und warum?) Anschließend erfolgt die Präsentation der Regenwald-Grusel-Bewohner in der Klasse. Zeigen Sie währenddessen gerne die Tiere als Bild auf dem Whiteboard.	Einzelarbeit Plenum
2	Natur als Meister der Tarnung (Kreativ-Aufgabe)	Sprechtext: „An Halloween verkleiden sich Menschen als Tiere oder Monster, um andere zu erschrecken. Im Regenwald ist es mal genau umgekehrt und mal sehr ähnlich: Die Tiere haben sich perfekt an ihre Umwelt angepasst, um zu überleben. Während die einen sehr unauffällig sind und sich möglichst gut tarnen, trumpfen andere mit Abschreckung auf. Welche Tiere kennt ihr, die durch ihr Aussehen versuchen andere Tiere abzuschrecken?“ Im Anschluss erfinden die Schüler*innen ein eigenes, fantasievolles Regenwald-Tier, das wie ein Halloween-Gegenstand aussieht (z. B. ein „Kürbis-Frosch“ oder ein „Geister-Papagei“) und zeichnen dieses Tier auf ein Blatt Papier und schreiben kurz dazu: Wie schützt sich dein Tier im Regenwald vor Feinden oder wie fängt es seine Beute?	Plenum Einzelarbeit
3	Monster oder nützlicher Helfer? (Diskussion/Nachdenken)	Sprechtext: „Vampire und Zombies gelten in Geschichten meistens als böse. Aber welchen Sinn hat es in der Natur, dass es Tiere wie die Vampirfledermaus, den Zombie-Pilz, das Gypie Gypie oder die Gewehrkegelameise gibt?“ (Stichwort: Nahrungskette, natürliche Regulierung von Insekten). Die Schüler*innen schreiben einen kurzen Satz (3 bis 4 Zeilen) als Antwort: Warum hat die Natur im Regenwald diese seltsamen Kreaturen hervorgebracht – sind das „Monster“ oder einfach schlaue Überlebenskünstler?	Plenum Einzelarbeit
4	Abschluss	Als Abschluss können Sie mit Ihren Schüler*innen basteln und somit die Herbstzeit einläuten. Basteltipps finden Sie in unserer Lernwelt (siehe Link unten).	Einzelarbeit

3 Tipps für eine tolle Stimmung

1. **Gehen Sie spielerisch heran.** Bevor die Schüler*innen ihre Steckbriefe vorstellen, können sie die Namen der Arten zunächst pantomimisch vorspielen und erraten lassen.
2. Ist eine Gruppe sehr schnell fertig? Sicher kennen die Schüler*innen noch **Trumpf-Quartett-Spiele**, bei denen die Karten sich in bestimmten Eigenschaften übertrumpfen können. Welche Quartett-Eigenschaften sollten bei dem Steckbrief-Tier aufgenommen werden?
Beispiel: **Die Vampirfledermaus.** *Größe:* ca. 7 – 9 cm, *Gewicht:* ca. 30 – 40 Gramm, *Geschwindigkeit:* bis zu 20 km/h (im Flug), *Gruselfaktor:* 9/10 (echter Vampir-Look!), *Giftigkeit:* keine, *Gefährdungsstufe:* 1 (nicht direkt bedroht, aber vom Lebensraumverlust betroffen)
3. **Musik im Hintergrund:** Spielen Sie leise Regenwald-Geräusche oder Dschungel-Musik im Hintergrund ab, während die Teams grübeln.

Didaktische Einordnung der Stunde

Diese Unterrichtseinheit soll schön gruselig sein und vor allem Spaß machen. Die Schüler*innen können tolles Wissen erlangen, welches sie zu Halloween mit andere teilen können.

Lebensweltbezug

Halloween ist auch bei uns inzwischen ein fester Bestandteil des Herbstes. Die Aktivitäten drum herum sind für Kinder mit Spaß und Positivität verbunden. Sie haben eine Vorstellung von Dingen, die sie aus der Fantasiewelt gruselig finden. Dieses Wissen lässt sich leicht durch den Bezug zur Realität und echten Gruselgestalten aus den Tropen erweitern.

Voraussetzung und Materialien

Die Schüler*innen sollten Zugang zu einem Tablet haben, damit sie die Webseiten mit den Hintergrundinfos aufrufen können. Des Weiteren benötigen Sie für Schritt 5 (Abschluss) alle Materialien, die wir auf den Bastelseiten aufgeführt haben.

Geförderte Kompetenzen/Lernziele

Die Schüler*innen ...

1. lernen faszinierende, weniger bekannte Arten des Regenwaldes (wie das Aye-Aye, den Zombie-Pilz oder den Sonnentau) kennen und verstehen einfache biologische Prinzipien wie Tarnung (Mimikry), Räuber-Beute-Beziehungen und Spezialisierung (Fachkompetenz Biologie).
2. können Informationen aus kurzen Sachtexten entnehmen, Merkmale von Tieren vergleichen und diese kreativ in Steckbriefe oder Geschichten übertragen (Methodenkompetenz).
3. erkennen, dass die „gruseligsten“ Wesen der Natur keine Monster sind, sondern hochangepasste Lebewesen, die für das Ökosystem Regenwald eine wichtige Funktion erfüllen – und die es zu schützen gilt (Urteilskompetenz (BNE)/ Naturverständnis).
4. verknüpfen Popkultur (Halloween-Grusel) mit echter Artenkenntnis, Steigerung der Lesemotivation und des kreativen Ausdrucks (Motivation/Sprachkompetenz).

Links zum Material und Zusatzmaterial

1. [Website mit Infotexten zu den Grusel-Bewohnern \(für Klasse 4-6\)](#)
2. [Website mit Infotexten zum „wahren Horror im Regenwald“ \(ab Klasse 7\)](#)
3. [Infotext zu den Gruselbewohnern zum Ausdrucken](#)
4. [Regenwaldgeräusche zum Download und Abspielen](#)
5. [Basteltipps zu Halloween](#)